



Emil Jürgen Zöllner (* 11. Juli 1945 in Mährisch Neustadt) ist Mediziner und deutscher Politiker (SPD). Mit mehr als 20 Jahren ununterbrochen im Ministeramt war er zuletzt dienstältester Minister Deutschlands.

Ab 1964 studierte Zöllner bis 1969 Medizin in Freiburg im Breisgau und Mainz, promovierte 1970 und habilitierte sich 1975 in Mainz. 1977 war Zöllner DFG-Stipendiat am *Beatson Institute for Cancer Research in Glasgow*. Er wurde 1977 zum Professor für Physiologische Chemie an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen. Von 1983 bis 1990 war er Vizepräsident, 1991 Präsident der Universität.

Von 2006 bis 2011 war er Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin. Zuvor, von 1991 bis 2006, war er Bildungs- und Wissenschaftsminister in Rheinland-Pfalz, ab Mai 2006 ebendort zusätzlich stellvertretender Ministerpräsident.

Er war 2007 Präsident der Kultusministerkonferenz, 2008 Vorsitzender der Jugend- und Familienministerkonferenz und von 2008 bis 2011 im Vorstand der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz, deren Vorsitz er im jährlichen Wechsel mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung übernahm. Von 1991 bis 2011 war er Mitglied des Wissenschaftsrats und über viele Jahre im Wechsel mit dem jeweiligen Bundesverteter Vorsitzender der Verwaltungskommission des Wissenschaftsrats.

Heute ist Zöllner im Vorstand der Stiftung Charité und der Einstein Stiftung sowie Vorsitzender des DIPF-Stiftungsrats.